



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5012-004 **GISPADID:** 2002391

Objektbezeichnung:

Bergbauwuestungen Heidberg

Schutzstatus:

LSG, bestehend

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis (Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Reichshof

Digitalisierte Fläche (ha): 1,02 **Flächenanzahl:** 2

Objektbeschreibung:

Im Bereich des Ortes Heidberg befinden sich die Bergbaurelikte der gleichnamigen Grube. Hier wurden frueher Gangerze, die an Nordwest-Suedost-streichenden Stoerungen gebunden waren, innerhalb der oberen Siegener Schichten abgebaut.

Die Erze bestanden aus Bleiglanz, Zinkblende, Kupferkies und Silber. Der Abau reichte von der Zeit Karls des Grossen bis zum Jahre 1883.

Die Foerdermenge betrug fuer den Zeitraum 1855 bis 1883 13.681 t Bleierze, hinzu kamen noch mind. 6 t Kupfererze.

An Bergbauzeugnissen finden sich noch erzhaltige Halden im Talgrund und an den Haengen. Nordwestlich von Heidberg befindet sich ein Schacht (der "Neue Schacht") mit Maschinenhaus und Schornstein. Weiterhin ein bruchsteingemauertes Stollenmundloch bei Neumuehle, Entwaesserung rotgefaerbten Wassers in die Wiehl, ein Pingenfeld auf dem Gruemelskopf sowie 100 m westlich Neumuehle eine Pinge mit Talringhalde und Grabenpingen.

Teile der Grubengebäude werden heute zur oeffentlichen Wasserversorgung genutzt, so werden groessere Wassermengen aus dem Hedwig-Schacht und dem Stollenmund bei Neumuehle gefoerdert.

Der Allgemeinzustand ist heute sehr schlecht und die Pingen kaum noch sichtbar (Stand 22.02.2012)

Schutzziel:

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch besonders schutzwuerdig

Pädagogische Eignung: Ja **Erholungseignung:** Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Quartär

Devon

Unterdevon

Siegenium

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Minerale / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Mineralogie

Stichworte:

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

sonstige Erzlagerstätte

Pingen

Stollen (-mundloch)

Schacht

Abraumhalde

Aufbereitungsanlagen

Mineralfundstätte

Mineral- oder Kristallbildungen

Abbauspuren

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Siedlung

Wald

Gefährdung:

sonstige Gefahr durch Objekt

sonstiger Eingriff

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Ausweisung als Bodendenkmal. Bei anfallenden Forstarbeiten keine Oberflächenveränderungen im Bereich der Pingenfelder vornehmen. Untersuchungen der aus den Haldenaufschüttungen austretenden



Sickerwaesser auf Schwermetalle oder andere toxische Stoffe.

Naturräumliche Zuordnung:

339 – Oberagger- und Wiehlbergland

Höhe über NN:

min. 363 m, max. 363 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5012-004

Objektbezeichnung:

Bergbauwuestungen Heidberg

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Reichshof

Digitalisierte Fläche (ha): 1,02

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5012, Q2, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2622994 / H: 5649040

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1988, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 22.02.2012
